Hamburger Mannschaftsmeisterschaften 2009

Landesliga Hamburg

Tabelle:

1.	SC Pinneberg	6	9	29
2.	SKJE	6	8	26½
3.	Königsspringer I	6	8	25
4.	Bille SC	6	7	25
5.	FC St.Pauli	6	6	24½
6.	Marmstorf	6	6	23½
7.	Hamburger SK V	6	6	23½
8.	SV Eidelstedt	6	5	23
9.	Hamburger SK IV	6	3	20½
10.	SC Diogenes II	6	2	19½

Der Kampf um den Aufstieg in die Oberliga spitzt sich zu: Nach der Niederlage des bisherigen Aufsteigers Pinneberger SC (9-3 / 29) gegen die Zweite des Königsspringer SC (8-4) gibt es zwei nun wieder gefährliche Konkurrenten. Der SKJE (8-4 / 26 ½) hat mit seinem 4 ½ - 3 ½ den FC St. Pauli (6-6 / 24 ½) aus dem Kreis der Verfolger ausgeschaltet und ist bis auf einen Punkt herangerückt, und das gilt auch für die Königsspringer, die im Fall des wahrscheinlichen Aufstiegs ihrer Ersten in die 2. Bundesliga auch berechtigt wären, in die Oberliga aufzusteigen! Vierter ist nun der Bille SC (7-5 / 25), der beim SK Marmstorf (6-6 / 23 ½) mit 6-2 gewann und einen großen Sprung raus der Abstiegszone macht.
Alle Mannschaften ab Platz 5, selbst die mit einem ausgeglichenen Punkte-Konto, sind noch nicht aus dem Schneider – insbesondere dann nicht, wenn mehr als eine Hamburger Mannschaft aus der Oberliga absteigen sollte: Dann reicht nämlich Platz 8 in der Landesliga nicht für den Klassenerhalt. Der Hamburger SK V (6-6 / 23 ½) verpasste beim SV Eidelstedt (5-7 / 23) den Sieg und gehört nach dem 4-4 wie sein Gegner zu den gefährdeten Mannschaften. Besonders gefährdet sind natürlich die Partner des Kellerduells: Der SC Diogenes II (2-10 / 19 ½) schlug den Hamburger SK IV (3-9 / 20 ½) mit 4 ½ - 3 ½, fand nach fünf Niederlagen wieder Anschluss und kann vielleicht wieder hoffen, auch wenn die Lage wie für die Gegner ernst bleibt.

Unterhalb der Landesliga wird erst seit Anfang Januar in vier Spielklassen mit insgesamt 14 Gruppen, mit 131 Mannschaften aus 36 Vereinen und mit fast 2000 Spielern und Ersatzspielern jeweils von Montag bis Freitag um 19 Uhr gespielt. **Nach zwei Runden zeichnen sich in einigen Gruppen schon Trends ab.** Die Wettkämpfe der 3. Runde werden vom 9. bis 20. Februar jeweils an den Spielabenden der Vereine um 19 Uhr ausgetragen.
In der Stadtliga geht es in jeder der beiden Gruppen um einen Aufsteiger in die Landesliga und zwei Absteiger in die Bezirksliga. Auch in der Bezirksliga steigt pro Gruppe nur eine Mannschaft in die Stadtliga auf, aber zwei in die Kreisliga ab. In der Kreisliga und in der Kreisklasse gibt es jeweils zwei Auf- und zwei Absteiger.

Stadtliga

In der **A-Staffel** verloren die Schachfreunde Hamburg 2 wieder mit 3 ½ - 4 ½, diesmal gegen den SK Union Eimsbüttel und gehören nun als Nr. 1 zu den vier Mannschaften ohne Punkt. Es führen nun gleichauf außer den Schachfreunde-Bezwingern SK Union Eimsbüttel und FC

St. Pauli 2 der Barmbeker SK, der HSK 6 mit 5 ½ - 2 ½ schlug, und überraschend auch der SKJE 2, der knapp mit 4 ½ - 3 ½ beim Königsspringer SC 3 gewann.
Der Top-Favorit der **B-Staffel** SV Großhansdorf, Absteiger aus der Landesliga, will es wissen: Zum 6-2 gegen die Schachfreunde Langenhorn wurde sogar die ungarische Großmeisterin Anita Gara eingesetzt. Auf Platz 1 und 2 aber liegen bisher punktgleich der Barmbeker SK II, der beim SK Königsspringer 4 mit 5 ½ - 2 ½ gewann, und der SC Concordia, der mit 4 ½ - 3 ½ die Aufstiegsträume von HSK 8 dämpfte. Noch ohne Niederlage ist der SK Union Eimsbüttel 2, allerdings nach seinem zweiten Unentschieden gegen den ersatzgeschwächten HSK 7. Die HSG-BUE, an Nr. 2 gesetzt, verlor sensationell mit 1-7 gegen den FC St. Pauli 3 und teilt sich nun mit den Schachfreunden Langenhorn die letzten beiden Plätze.

Bezirksliga
Im Spitzenkampf der **A-Staffel** gewann die junge Mannschaft des SK Weisse Dame bei den Schachelschweinen mit 4 ½ - 3 ½ und liegt allein ohne Verlustpunkt an der Spitze. Platz 2 hält nun HSK 10 nach dem 4-4 beim Bille SC 2, der damit als eigentlicher Favorit für den Aufstieg seinen ersten Teilerfolg erreichte. Stark trumpften der Altonaer SK mit 6 ½ - 1 ½ gegen den SK Marmstorf 2 und der SC Königsspringer 5 gar mit 7 ½ - ½ gegen HSK 9 auf.
In der **B-Staffel** geht der Zweikampf um den Aufstiegsplatz in die Stadtliga weiter: Die Schachfreunde Wedel gewannen gegen den Luruper SV gar mit 7 ½ - ½, und der TV Fischbek 2 gewann bei seinen Nachbarn vom SK Marmstorf 3 mit 5-3. Mit seinem zweiten Sieg beim Angstgegner SV Diagonale Harburg hält überraschend HSK 11 noch Schritt. Ob sich die Mannschaft in den Zweikampf einmischen kann? Vielleicht dürfen aber auch die knapp unterlegenen Harburger noch nicht abgeschrieben werden.
In der **C-Staffel** sind noch drei Mannschaften verlustpunktfrei. Der Volksdorfer SK führt nach seinem 7-1 Heimsieg gegen den SK Wilhelmsburg. Überraschend Zweiter und Dritter sind die eher in der unteren Tabellenhälfte erwarteten Barmbeker SK 3 und HSK 13, während Schwarz-Weiß Harburg, an Nr. 2 gesetzt, trotz Bestbesetzung 3 ½ - 4 ½ beim Bille SC 3 unterlag. Drei Mannschaften sind noch ohne Punkt.
In der **D-Staffel** führen die Favoriten nach ihren Siegen fast gleichauf: Caissa Rahlstedt schug den SV Billstedt-Horn mit 5-3, der SC Farmsen schickte den Volksdorfer SK 2 mit 6-2 nach Hause, und der SV Großhansdorf 2 gewann gar mit 6 ½ - 1 ½ gegen den SV Billstedt-Horn. Diese drei Mannschaften dürften die beiden Aufstiegsplätze unter sich aus machen, HSK 15 hat mit dem 5-3 Sieg beim Nachbarn Barmbeker SK 4 und nun 3-1 Punkten eher Punkte gegen den Abstieg als für die Verfolgung der Spitzenreiter gesammelt.

Kreisliga
In der **A-Staffel** gab der SC Schachelschweine 2 beim 4-4 im Heimspiel gegen den Niendorfer TSV einen Punkt ab, so dass HSK 17, überraschend hoch mit 7 ½ - 1 ½ gegen den SK Marmstorf 4 erfolgreich, allein die Führung übernahm – vor den Schachelschweinen und den Niendorfern.
Ohne Verlustpunkt sind in der **B-Staffel** nur noch Favorit SV Eidelstedt 2 nach einem 7-1 beim TV Fisch 4 und überraschend der Bille SC 5, der gegen die Schachfreunde 5 mit 5-3 gewann. Dritter ist HSK 19 nach einem Unentschieden im Heimspiel gegen den Gehörlosen SV. Abgesehen vom SV Eidelstedt 2, scheinen sich alle Mannschaften gegenseitig schlagen zu können.

In der **C-Staffel** sind noch drei Mannschaften ohne Verlustpunkt. Der SV Diagonale 2 gewann zum zweiten Mal mit 5 ½ - 2 ½, diesmal gegen die Schachfreunde Sasel 2. Gleichauf mit zwei Brettpunkten weniger folgen der Bergstedter SK und der TV Fischbek 5, die beide zum zweiten Mal gegen den Pinneberger SC, bzw. Schwarz-Weiß Harburg 3 den knappsten aller Siege erreichten.
In der **D-Staffel** haben vier Mannschaften beide Wettkämpfe gewonnen. Der SC Farmsen 2 schlug den Bergstedter SK 2 deutlich mit 6-2 und wird vor allem vom FC St. Pauli 5 verfolgt, der die top-gesetzten Concorden mit 4 ½ - 3 ½ bezwang. Statt des SC Concordia ist nun der eigentlich als Abstiegskandidat gehandelte SV Billstedt-Horn 2 vorn mit dabei – nach seinem Sieg beim auch um den Klassenerhalt kämpfenden SC Bille 6.

Kreisklasse
In den vier Staffeln der Kreisklasse werden nur sieben Runden gespielt, da nur acht, einmal sogar nur sieben Mannschaften in jeder Staffel starten.
In der **A-Staffel** führt der Favorit, die Schachfreunde Langenhorn 2 nach dem 5 ½ - 2 ½ gegen den SC Schachelschweine 3 vor der jungen Mannschaft des SK Weisse Dame, die beim gestürzten Spitzenreiter HSK 22 2 mit 5-3 gewann. Der SK Union Eimsbüttel 5 schlug den SKJE 5, der offenbar nicht mit seiner Bestbesetzung spielt und ganz jungen Spielern eine Chance gibt. Auch die Schachelschweine 3 verloren zum zweiten Mal.
In der **B-Staffel** gab es das erste Duell zwischen den Top-Gesetzten. Dabei schlugen die Schachfreunde Langenhorn 3 die SVg Blankenese 2 knapp mit 4 ½ - 3 ½. Es führt aber der Bramfelder SK nach einem 5-3 beim FC St. Pauli 2 vor dem Volksdorfer SK 3, der beim HSK 23 mit 7-1 einen Kantersieg landete.
In der **C-Staffel** profitierte HSK 24 vom 4-4 im Spitzenkampf zwischen dem SC Diogenes 4 und dem SC Rösselsprung und übernahm nach seinen 5 ½ - 2 ½ gegen die SVg Blankenese 3 überraschend die Führung vor drei eigentlich stärker eingeschätzten Mannschaften mit 3-1 Punkten: SC Diogenes 4, SC Rösselsprung und Königsspringer SC 8.
Der SC Farmsen 3 hat in der **D-Staffel** seine Führung mit einem 5 ½ - 2 ½ Sieg beim HSK 25 ausgebaut. Außer dem Bergstedter SK 3 und dem Volksdorfer SK, die einmal spielfrei waren und nach je einem Sieg gleichauf an 2. Stelle stehen, haben alle anderen Mannschaften schon Schrammen. Die drei führenden Mannschaften werden wohl die beiden Aufstiegsplätze unter sich ausmachen.